



Andreas Christakis wurde in Argos geboren. Im Alter von acht Jahren begann er Klavierunterricht bei Kaiti Gratsea, in deren Klasse er an den städtischen Konservatorien von Argos und Nafplio in den Fächern Piano und Violine ausgezeichnet wurde. Er setzte sein Studium zwei Jahre lang bei der russischen Pianistin Marianna Aivazova am Athenaeum-Maria Callas Konservatorium in Athen fort. Dann nahm er sechs Monate lang Unterricht an der Krakauer Akademie beim polnischen Pianisten Adrej Pikul. Nach seiner Rückkehr nach Griechenland schrieb er sich in die Klasse von Nelli Semitekolo ein, wo er ein Klavierdiplom mit der Note „Ausgezeichnet“ und einem Preis erhielt. Anschließend erhielt er ein Patrick Conway-Stipendium am Ithaca College in New York, wo er sein Musikstudium in der Klasse von Harry Dimaras fortsetzte. Dort studierte er auch Cembalo, Gesangsbegleitung (Orthophonie, Rezitation) und Kammermusik mit verschiedenen Ensembles. Zur gleichen Zeit war er professionell im Bereich der klassischen und modernen Gesangsbegleitung tätig und spielte für Klassen vieler renommierter Solisten sowie für Chöre. Er hat bei hervorragenden Musikern wie Lilia Boyadjieva, Vadym Kholodenko, Sarah Davis Büchner, Domna Eunouchidou, Agathi Leimoni, Borislava Taneva, Rachelle Boldorini, Yuvan Admoni, Raphael Salinas, Chantal Stigliani und Pano Stateron Leoni studiert. Er hat auch Alexander-Technikseminare besucht. Sein Repertoire umfasst ein breites Repertoire für Soloklavier, aber auch für Kammermusikensembles, das er bei verschiedenen Veranstaltungen (Achillion, Eugenides Foundation usw.) präsentiert und hervorragende Kritiken erhalten hat. Im Mai 2014 gewann er den ersten Preis beim panhellenischen Musikwettbewerb "Maria Hairogiorgou-Cigara" in der Athener Konzerthalle.

Er ist Absolvent der Abteilung für Geschichte und Archäologie der Philosophischen Fakultät der EKPA. Im Oktober 2017 schloss er dort ein Aufbaustudium ab und erhielt ein Diplom mit Auszeichnung. Während des Masterstudiums beschäftigte er sich hauptsächlich mit Fragen der Musikikonographie in verschiedenen Kunstperioden.

Sein Repertoire reicht von modern bis klassisch, von Solo bis Kammermusik. Er gibt oft Liederabende, die musikalische Interpretation, Text und visuelle Effekte kombinieren. Er arbeitet als Klavierlehrer und Begleiter.